

Auf a Melange im Café Central

Streifzug durch die Kaffeehausmusik der Donaumonarchie

Auf a Melange oder doch lieber auf einen Mokka...? War Beethoven kaffeesüchtig? Wer vertonte das Wort CAFFEE? Das Sudetendeutsche Museum lädt am Sonntag, 26. März, um 17 Uhr in den Adalbert-Stifter-Saal in die Hochstraße 8, München ein, um diesen und weiteren Fragen musikalisch auf die Schliche zu kommen.

Ferner fragen wir uns: In welchem Kaffeehaus in Bad Ischl wurde nur über Tantiemen geredet? Oder: Welche berühmten Werke wurden von Kaffeehausorchestern uraufgeführt? Geschichten rund um das Kaffeehaus und seine berühmten Komponistenbesucher lassen Iris Marie Kotzian (Sopran), Anna-Sophia Kraus (Violine) und Christoph Weber (Klavier) in Melodien aus 300 Jahren Kaffeehausmusik erklingen und entführen ihre Zuschauer mit Czardas, Walzer und Mazurka in die Weiten der Donaumonarchie, aber auch mit so manchem schmissigen Chanson ins Berlin der wilden 20iger und 30iger Jahre. Als Special Guest und Reiseleiter durch die weiten osteuropäischer Kaffeehauskultur begleitet die Besucher der Oberkellner Leopold alias Carsten Eichenberger. Willkommen im Café Central!

Konzeption im Auftrag des Hauses der Heimat Baden Württemberg, entworfen von Iris Marie Kotzian.

Weitere Informationen zu dem musikalischen Abend, aber auch zu weiteren Veranstaltungen des Sudetendeutschen Museums unter sudetendeutsches-museum.de/veranstaltungen abrufbar. Eintritt frei. Anmeldung nicht erforderlich.

Auf einen Streifzug durch die Geschichte der Kaffeehausmusik am 26. März lädt das Sudetendeutsche Museum ein.
*Foto unten: Daniel Mielcarek –
Foto rechts: Iris Marie Kotzian*

